

GERHARD PRAHL

Wenn meine Sünd
mich kränken

Choralmotette für Bariton und gemischten Chor

nach der Melodie von H. Thomissön (1569)

8195

Astoria Verlag

Von vielen unserer deutschen Chormelodien gibt es wunderbare Bearbeitungen, von einigen von J.S.Bach teilweise sogar in fünf oder mehr Versionen, doch es gibt bisher keinerlei Bearbeitung der von H.Thomissön 1569 komponierten Melodie zu dem Lied "Wenn meine Sünd mich kränken" von Justus Gesenius.

Die acht Strophen des Chorals sind in drei verschiedenen Stilarten bearbeitet: in Bach'schem, in gregorianischem, und in Reger'schem Stil, die ersten beiden Strophen im Bach'schen Stil. Nachdem in gregorianischem Stil die ungeheuerliche Botschaft verkündet worden ist, daß (Strophe 3) "sich selbst der wahre Gott für mich verlorenen Menschen gegeben in den Tod", bricht der Chor in Freudentaumel aus: "Was kann mir denn nun schaden der Sünden große Zahl? Ich bin bei Gott in Gnaden!". Im Reger'schen Stil wird dann begründet, wodurch man "bei Gott in Gnaden" sein kann, nämlich durch "Christi teures Blut".

Manchem Chorleiter wird vielleicht das Dis fremd vorkommen, mit dem der Baß in seiner Stimme diese Linie zu beenden hat. Dieses Dis im Baß soll aber gerade den Hörer aufrütteln und aufschrecken über das Blut, das unser Heiland um unserer Sünden willen unschuldig vergießt, und über den Angstschrei (Strophe 6). Ebenso soll die Stimmführung des Tenors in der letzten Reihe der Strophe 5 den ganz grausamen Charakter der Hölle und ihrer Qual hervorheben.

Nach Strophe 6 folgt ein Dankeshymnus, und worin dieser Dank bestehen soll, sagt Strophe 7: "Laß mich an andern üben, was du an mir getan". Dieses Gelöbniß wird nach und nach von jeder Chorstimme übernommen. Es soll weitergegeben werden von Mensch zu Mensch, von einem Nachbarn zum anderen, von einer Familie an die andere, von Straßenzug zu Straßenzug, Stadt zu Stadt und Volk zu Volk, bis sich die Erdteile einander auffordern: "Laßt uns an andern üben, was Gott an uns getan, und unsern Nächsten lieben, gern dienen jedermann!" Nur so kann die Menschheit wieder zur Ruhe und die Welt in Ordnung kommen, und so möge die ganze Motette als Botschaft an die Menschheit gesehen und verstanden werden.

G.P.

Der Baritonsolopart kann auch von den Chorbässen gesungen werden.

1. Wenn meine Sünd mich kränken, o mein Herr Jesu Christ,
so laß mich wohl bedenken, wie du gestorben bist
und alle meine Schuldenlast am Stamm des heiligen Kreuzes
auf dich genommen hast.
- (5) 2. Herr, laß dein bitter Leiden mich reizen für und für,
mit allem Ernst zu meiden die sündliche Begier,
daß mir nie komme aus dem Sinn, wie viel es dich gekostet,
daß ich erlöset bin.
- (2) 3. O Wunder ohne Maßen, wer es betrachtet recht:
es hat sich martern lassen der Herr für seinen Knecht,
es hat sich selbst der wahre Gott für mich verloren Menschen
gegeben in den Tod.
- (6) 4. Mein Kreuz und meine Plagen, sollts auch sein Schmach und Spott,
hilf mir geduldig tragen; gib, o mein Herr und Gott,
daß ich verleugne diese Welt und folge dem Exempel,
das du mir vorgestellt.
- (3) 5. Was kann mir denn nun schaden der Sünden große Zahl?
Ich bin bei Gott in Gnaden, die Schuld ist allzumal
bezahlt durch Christi teures Blut, daß ich nicht mehr darf fürchten
der Hölle Qual und Glut.
- (4) 6. Drum sag ich dir von Herzen jetzt und mein Leben lang
für deine Pein und Schmerzen, o Jesu, Lob und Dank,
für deine Not und Angstgeschrei, für dein unschuldig Sterben,
für deine Lieb und Treu.
7. Laß mich an andern üben, was du an mir getan,
und meinen Nächsten lieben, gern dienen jedermann
ohn Eigennutz und Heuchelschein und, wie du mir erwiesen,
aus reiner Lieb allein.
8. Laß endlich deine Wunden mich trösten kräftiglich
in meinen letzten Stunden und des versichern mich,
weil ich auf dein Verdienst nur traue, du werdest mich annehmen,
daß ich dich ewig schau.

Justus Gesenius, 1601-1673

Wenn meine Sünd mich kränken

Choralmotette für Bariton und gemischten Chor nach der Melodie von H.Thomissön (1569)

$\text{♩} \approx 76$

Gerhard Prahl (1989)

Sopran *mf* *p*
1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, und
So laß mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist,

Alt *mf* *p*
1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, und
So laß mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist,

Tenor *mf* *p*
& 1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, und
So laß mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist,

Baß *mf* *p*
1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, und
So laß mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist,

rit. *a tempo*

S. *mf*
al - le mei - ne Schul - den - last am Stamm des heil - gen Kreu - zes auf Dich ge - nom - men

A. *mf*
al - le mei - ne Schul - den - last am Stamm des heil - gen Kreu - zes auf Dich ge - nom - men

T. *mf*
& al - le mei - ne Schul - den - last am Stamm des heil - gen Kreu - zes auf Dich ge - nom - men

B. *mf*
al - le mei - ne Schul - den - last am Stamm des heil - gen Kreu - zes auf Dich ge - nom - men

S. *mf*
hast. 2(5) Herr, laß Dein bit - ter Lei - den mich rei - zen für und
mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be -

A. *mf*
hast. 2(5) Herr, laß Dein bit - ter Lei - den mich rei - zen für und
mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be -

T. *mf*
& hast. 2(5) Herr, laß Dein bit - ter Lei - den mich rei - zen für und
mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be -

B. *mf*
hast. 2(5) Herr, laß Dein bit - ter Lei - den mich rei - zen für und
mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be -

rit.

p

S. für gier, daß mir nie kom - me aus dem Sinn, wie viel es Dich ge -

A. für gier, daß mir nie kom - me aus dem Sinn, wie viel es Dich ge -

T. für gier, daß mir nie kom - me aus dem Sinn, wie viel es Dich ge -

B. für gier. daß mir nie kom - me aus dem Sinn, wie viel es Dich ge -

mf **a tempo** $\text{♩} \approx 76$ $\text{♩} \text{ } 1$

S. ko - stet, daß ich er - lö - set bin.

A. ko - stet, daß ich er - lö - set bin.

T. ko - stet, daß ich er - lö - set bin.

B. ko - stet, daß ich er - lö - set bin. **SOLO:** *mf*

3(2) O Wun - der oh - ne
4(6) (Mein) Kreuz und mei - ne

S. CHOR: Es hat sich mar - tern las - - sen der
Hilf mir ge - dul - dig tra - - gen; gib,

A. CHOR: Es hat sich mar - tern las - - sen der
Hilf mir ge - dul - dig tra - - gen; gib

T.

B. *mf*

Ma - - sen, wer es be - trach - tet recht:
Plä - gen, sollt's auch sein Schmach und Spott,

rit. *f* a tempo

S. Herr für sei - nen Knecht. für mich ver - lor - nen
o mein Herr und Gott, und fol - ge dem Ex -

A. Herr für sei - nen Knecht. für mich ver - lor - nen
o mein Herr und Gott, und fol - ge dem Ex -

T. Es hat sich selbst der wah - re Gott für mich ver - lor - nen
daß ich ver - leug - ne die - se Welt und fol - ge dem Ex -

B. Es hat sich selbst der wah - re Gott für mich ver - lor - nen
daß ich ver - leug - ne die - se Welt und fol - ge dem Ex -

S. 1. Repetizione dal $\frac{3}{8}$ 1
Men - - schen,
em - - pel,

A. 1. Repetizione dal $\frac{3}{8}$ 1
Men - - schen,
em - - pel,

T. 1. Repetizione dal $\frac{3}{8}$ 1
Men - - schen,
em - - pel,

B. SOLO:
mf Men - - schen, für mich ver - lor - nen Men - schen ge - ge - ben in den Tod. Mein
em - - pel, *f* (SOLO)

rit. *ff*

S. 2. *f* und fol - ge dem Ex - em - - pel, das Du mir vor - ge - stellt. *ff*

A. 2. *f* und fol - ge dem Ex - em - - pel, das Du mir vor - ge - stellt. *ff*

T. 2. *f* und fol - ge dem Ex - em - - pel, das Du mir vor - ge - stellt. *ff*

B. 2. *f* und fol - ge dem Ex - em - - pel, das Du mir vor - ge - stellt. *ff*

$\text{♩} \approx 72$ $\frac{3}{2}$

S. 5(3)
 6(4)

A. 5(3)
 6(4)

T. 5(3)
 6(4) *mf* Ich für

B. *mf*

5(3) Was kann mir denn nun scha - den der Sün - den gros - se Zahl? Ich
 6(4) (Drum)sag ich Dir von Her - zen jetzt und mein Le - ben lang für

rit.

a tempo

mf

S. Was Drum

A. *mf* Was Drum

T. bin bei Gott in Gna - - den. Die Schuld ist all - zu - mal
 Dei - ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank,

B. bin bei Gott in Gna - - den. Die Schuld ist all - zu - mal
 Dei - ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank,

S. kann mir denn nun scha - - den der Sün - den gros - se Zahl? Ich
 sag ich Dir von Her - - zen jetzt und mein Le - ben lang für

A. kann mir denn nun scha - - den der Sün - den gros - se Zahl? Ich
 sag ich Dir von Her - - zen jetzt und mein Le - ben lang für

T.

B.

f **rit.** **a tempo** *mf*

S. bin bei Gott in Gna - - den. Die Schuld ist all - zu - mal be -
 Dei - ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank, für

A. bin bei Gott in Gna - - den. Die Schuld ist all - zu - mal be -
 Dei - ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank, für

T. be -
 für

B. be -
 für

mf **poco rit.** $\text{♩} \approx 88$

S. zahlt durch Chri-sti teu - res Blut, daß ich nicht mehr darf fürch - - ten der
 Dei - ne Not und Angst - ge-schrei, für Dein un - schul - dig Ster - - ben, 1.

A. zahlt durch Chri-sti teu - res Blut, daß ich nicht mehr darf fürch - - ten der
 Dei - ne Not und Angst - ge-schrei, für Dein un - schul - dig Ster - - ben, 1.

T. zahlt durch Chri-sti teu - res Blut, daß ich nicht mehr darf fürch - - ten der
 Dei - ne Not und Angst - ge-schrei, für Dein un - schul - dig Ster - - ben, 1.

B. zahlt durch Chri-sti teu - res Blut, daß ich nicht mehr darf fürch - - ten der
 Dei - ne Not und Angst - ge-schrei, für Dein un - schul - dig Ster - - ben, 1.

a tempo **a tempo**

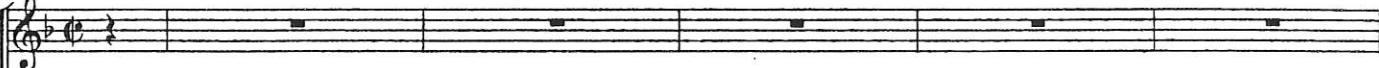
S. Höl - le Qual und Glut. für Dei - ne Lieb und Treu. 2. *Repetizione dal* $\text{♩} \text{ } 2$

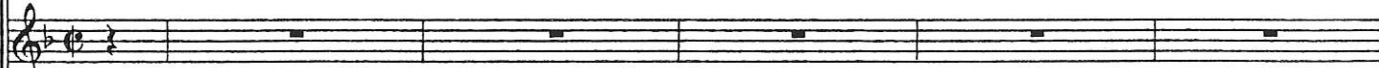
A. Höl - le Qual und Glut. für Dei - ne Lieb und Treu. 2. *Repetizione dal* $\text{♩} \text{ } 2$


T. Höl - le Qual und Glut. für Dei - ne Lieb und Treu. 2. *Repetizione dal* $\text{♩} \text{ } 2$


B. Höl - le Qual und Glut. Drum für Dei - ne Lieb und Treu. 2. *Repetizione dal* $\text{♩} \text{ } 2$


$\text{♩} \approx 69$


S. 

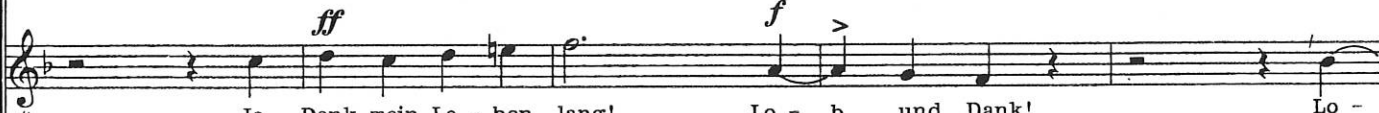
A. 

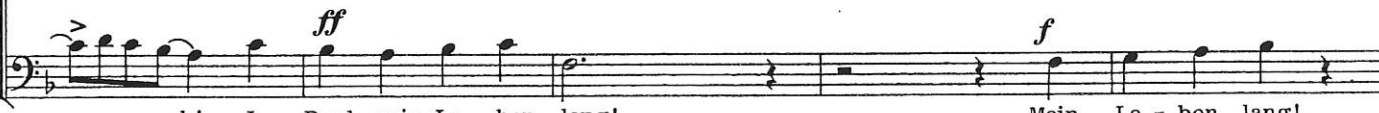
T. *f*  Da - - - nk! Da - - - nk! Da - - - nk!

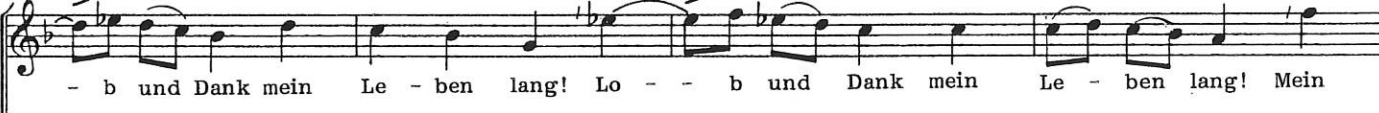
B. *f*  Da - - - nk! Da - - - nk! Da -


S. *f*  Lo - - b und Dank mein Le - ben lang! Lo -


A. *f*  Lo - b und Dank mein Le - ben lang! Lo -

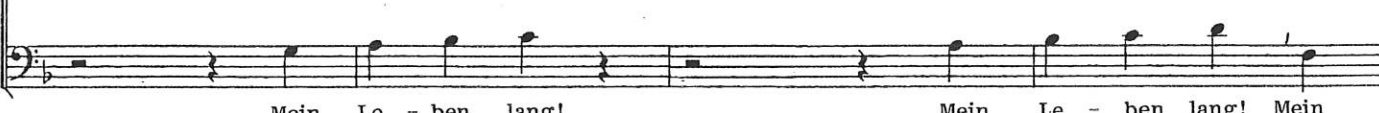
T. *ff*  Ja, Dank mein Le - ben lang! *f* Lo - b und Dank! Lo -

B. *ff*  - - nk! Ja, Dank mein Le - ben lang! *f* Mein Le - ben lang!

S.  - b und Dank mein Le - ben lang! Lo - - b und Dank mein Le - ben lang! Mein

A.  - b und Dank mein Le - ben lang! Lo - b und Dank mein Le - ben lang! Mein

T.  - b und Dank! Lo - b und Dank! Mein

B.  Mein Le - ben lang! Mein Le - ben lang! Mein

S. *ff rit.*
 Le - ben lang! Ja Lob und Dank mein Le - ben

A. *ff*
 Le - ben lang! Ja Lob und Dank mein Le - ben

T. *ff*
 Le - ben lang! Ja Lob und Dank mein Le - ben

B. *ff*
 Le - ben lang! Ja Lob und Dank mein Le - ben

S. *♩ ≈ 69*
 lang!

A. *♩ ≈ 69*
 lang!

T. *♩ ≈ 69*
 lang!

B. *mf*
 lang! 7. Laß mich an an - dern ü - ben, was Du an mir ge -

S.

A.

T. *mf*
 und mei - nen Näch - sten lie - ben, gern die - nen je - der

B. *mf*
 tan, und mei - nen Näch - sten lie - ben, gern die - nen je - der

S. *mf* und

A. *mf* Laß mich an an-dern ü - ben, was Du an mir ge - tan, und

T. *mf* mann! Laß mich an an-dern ü - ben, was Du an mir ge - tan. und

B. *mf* mann! Laß mich an an-dern ü - ben, was Du an mir ge - tan, und

S. *mf* ≈ 100 mei - nen Näch-sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann! Ohn Ei - gen - nutz und

A. *mf* mei - nen Näch-sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann! Ohn Ei - gen - nutz und

T. *mf* mei - nen Näch-sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann! Ohn Ei - gen - nutz und

B. *mf* mei - nen Näch-sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann! Ohn Ei - gen - nutz und

rit. **a tempo** **poco rit.** **a tempo**

S. Heu-chel-schein, und wie Du mir er - wie - - sen, aus rei - ner Lieb al -

A. Heu-chel-schein, und wie Du mir er - wie - - sen, aus rei - ner Lieb al -

T. Heu-chel-schein, und wie Du mir er - wie - - sen, aus rei - ner Lieb al -

B. Heu-chel-schein, und wie Du mir er - wie - - sen, aus rei - ner Lieb al -

mf ♩ ≈ 96

S. lein! 8. Laß end - lich Dei - ne Wun - - den mich
in mei - nen letz - ten Stun - - den und

A. lein! 8. Laß end mei - lich Dei - ne Wun - - den, mich
in mei - nen letz - ten Stun - - den, und

T. lein! 8. Laß end mei - lich Dei - ne Wun - - den, mich
in mei - nen letz - ten Stun - - den, und

B. lein! 8. Laß in end mei - lich Dei - ne Wun - - den, mich
in mei - nen letz - ten Stun - - den, und

rit.

S. trö - sten kräf - tig - lich
des ver - si - chern mich, weil ich auf Dein Ver - dienst nur trau, Du

A. trö - sten kräf - tig - lich
des ver - si - chern mich, weil ich auf Dein Ver - dienst nur trau, Du

T. trö - sten kräf - tig - lich,
des ver - si - chern mich, weil ich auf Dein Ver - dienst nur trau, Du

B. trö - sten kräf - tig - lich,
des ver - si - chern mich, weil ich auf Dein Ver - dienst nur trau, Du

f *molto rit.*

S. wer - dest mich an - neh - - men, daß ich Dich e - wig schau!

A. wer - dest mich an - neh - - men, daß ich Dich e - wig schau!

T. wer - dest mich an - neh - - men, daß ich Dich e - wig schau!

B. wer - dest mich an - neh - - men, daß ich Dich e - wig schau!